



FEUERWEHR RETTET PERSON AUS WOHNUNG IN SCHARBEUTZ

Veröffentlicht am 14.04.2022 um 19:00 Uhr

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wird der Integrierten Regionalleitstelle Süd ein piepender Rauchmelder aus einem Mehrfamilienhaus in der Schmiedestraße in Scharbeutz gemeldet. Sofort werden zahlreiche Einsatzkräfte zum Einsatzort alarmiert.

„Als wir nach wenigen Minuten vor Ort eingetroffen sind, waren augenscheinlich alle Bewohner aus dem Haus, auf Nachfrage wurde der Bewohner aus der besagten Kellerwohnung noch vermisst“, berichtet Einsatzleiter Malte Levgrün von der Feuerwehr Scharbeutz.

Sofort wurde ein Atemschutztrupp zur Personenrettung in die betroffene Kellerwohnung geschickt. Die Wohnung war stark verraucht und der Bewohner wurde offensichtlich schlafend auf dem Sofa gefunden.



/ Foto: FF Scharbeutz

„Wir haben die Person aus der Wohnung gerettet und anschließend die Brandursache auf dem Herd lokalisiert. Angebranntes Essen auf dem Herd sorgte für einen lebensgefährlichen Rauch und der Bewohner wurde dem Rettungsdienst übergeben und von einem Notarzt versorgt“, berichtet Levgrün weiter.

Die Kellerwohnung und weitere Wohnungen im Mehrfamilienhaus wurden belüftet. Der Bewohner ist mit einer Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus transportiert worden. Dank dem beherzten Eingreifen der Nachbarn, die den ausgelösten Rauchwarnmelder wahrgenommen haben, und dem umsichtigen Verhalten dieser, wurde diesem Bewohner das Leben gerettet. Neben der Feuerwehr Scharbeutz waren insgesamt drei Rettungswagen und ein Notarzt von den Rettungswachen aus Tdf. Strand und Bad Schwartau sowie die Polizei am Einsatz beteiligt. Nach rund zwei Stunden war der Einsatz für alle Einsatzkräfte beendet.